

**RS OGH 1991/11/27 20b55/91,  
60b535/92 (60b1558/92), 20b66/92,  
20b60/92, 100b505/95, 90b147/00h,  
50b1**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.11.1991

## Norm

ABGB §1325 E3

## Rechtssatz

Ein Betrag in der Größenordnung von S 1 Million kann bei der Schmerzensgeldbemessung nicht als Obergrenze angesehen werden. Die Annahme einer starren Obergrenze fände im Gesetz keine Deckung, würde den Umständen des Einzelfalles nicht immer gerecht werden können und ließe es nicht zu, geänderten Verhältnissen Rechnung zu tragen. Der Zuspruch höherer Beträge als bisher kann insbesondere seine Grundlage in einer Änderung des Geldwertes haben.

## Entscheidungstexte

- 2 Ob 55/91  
Entscheidungstext OGH 27.11.1991 2 Ob 55/91  
Veröff: ZVR 1992/99 S 217
- 6 Ob 535/92  
Entscheidungstext OGH 23.04.1992 6 Ob 535/92
- 2 Ob 66/92  
Entscheidungstext OGH 14.01.1993 2 Ob 66/92  
Auch; Beisatz: S 1500000,-- (T1)  
Veröff: ZVR 1993/150 S 339
- 2 Ob 60/92  
Entscheidungstext OGH 25.11.1992 2 Ob 60/92  
Beisatz: Hier: Zuspruch von S 1300000,-- (T2)
- 10 Ob 505/95  
Entscheidungstext OGH 28.02.1995 10 Ob 505/95  
Auch; Beisatz: Hier: Zuspruch von S 1400000,-- (T3)
- 9 Ob 147/00h  
Entscheidungstext OGH 12.07.2000 9 Ob 147/00h  
nur: Die Annahme einer starren Obergrenze fände im Gesetz keine Deckung. (T4)  
Beisatz: Hier: S 400.000,- bei langjährig fortgesetzten sexuellem Missbrauch eines Kindes. (T5)
- 5 Ob 175/14t  
Entscheidungstext OGH 28.04.2015 5 Ob 175/14t  
Vgl auch

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0031173

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

24.06.2015

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)